



Pflegeanweisung für geölte Holzböden nach DIN 18356

Die geölte Oberfläche verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit und erleichtert die Reinigung und Pflege, macht aber den Boden natürlich **nicht „wasserfest“**, wodurch sich die Verwendung von viel Wasser bei der Parkettpflege von selbst verbietet.

Wichtig:

Parkett sollte **nicht mit Wasser überschwemmt** werden, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Deshalb ist besonders bei der Reinigung und Pflege mit Wasser und wasserhaltigen Produkten sehr sorgfältig zu arbeiten.

Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Holzfußböden eine besondere Note. Durch die geölte Oberfläche werden sie gegen das Eindringen von Schmutz und Flüssigkeiten geschützt. Reinigung und Pflege lassen sich daher mühelos mit einer Holzbodenseife bzw. Reinigungsmittel für geölte Holzoberflächen durchführen.

Reinigung und Pflege:

Staub mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen. Falls erforderlich zusätzlich **feucht, (Nebelfeucht) nicht nass wischen**. Pflege und Schutz des Parkettbodens erreichen Sie durch ein geeignetes Pflegemittel.

Wir empfehlen zur Unterhaltsreinigung *Bona Soap* oder *Faxe Holzbodenseife*. Damit stehen Ihnen zwei Produkte zur Verfügung, die für eine trittfeste und saubere Oberfläche sorgen.

Keine scharfen bzw. ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

Wichtig! Keine Reinigungsmitteln verwenden die durch den Einsatz von Alkali oder Tenside das Öl aus dem Boden auswaschen.

Pflege und Reinigung nach DIN 18356

Ein geölter Boden sollte fachgerecht gepflegt und gereinigt werden. Die Gewährleistung für die Oberflächenbehandlung und den Boden ist nur dann gegeben, wenn das vom Hersteller vorgegebene Pflegesystem angewendet wird. Zur Vermeidung von Schäden und zur langfristigen Erhaltung und Schönheit des Fußbodens sollte ein geeignetes Reinigungs - und Pflegemittel eingesetzt werden.

Zur besonderen Beachtung bei allen Parkettböden - Raumklima

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der auch in verarbeitetem Zustand „lebt“ und daher auf Veränderungen des Raumklimas reagiert. Ist über längeren Zeitraum die Luft sehr feucht, nimmt es die Feuchtigkeit auf und dehnt sich aus. Bei zu trockener Luft - vor allem im Winter während der Heizperiode - wird dem Holz Feuchtigkeit entzogen. Es zieht sich zusammen. Dadurch kann es zu Fugenbildungen kommen.

Bei Einhaltung des richtigen Raumklimas kann diese Erscheinung jedoch weitgehend vermieden werden. Das richtige Raumklima hat eine Lufttemperatur von **ca. 20° Cel. bei einer relativen Luftfeuchte von ca. 55-65 %**. Gegebenenfalls müssen geeignete Maßnahmen zur Luftbefeuchtung getroffen werden. Luftbefeuchter verschiedenster Systeme können Sie auch über uns beziehen.